



**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Hongkong ist eine Sonderverwaltungszone im Südwesten von China. Auch wenn der Einfluss Chinas in Hong Kong wächst, so unterscheidet sich das Leben dennoch noch immer deutlich von dem in Mainland China. Freie Meinungsäußerung ist ohne Probleme möglich und auch westliche Medien kann man ohne Einschränkungen nutzen.

Je nach Gegend, in der man sich aufhält, kann sich die Erfahrung in Hong Kong deutlich unterscheiden. So ist zum Beispiel Hong Kong Island mit seinen Hochhäusern, in denen auch sehr viele Banken ansässig sind, sehr international, während einige Gegenden von Kowloon sehr lokal sind und man auch mit Englisch nicht mehr ganz so weit kommt.

**8. Gastinstitution**

Die CityU ist eine von einer Vielzahl an Universitäten in Hongkong. Das besondere, wie auch der Name suggeriert, ist die zentrale Lage im Norden von Kowloon. Viele andere Universitäten liegen sehr abgelegen, sodass es notwendig ist am Campus zu Leben und der Weg zum Stadtzentrum nicht so einfach ist. CityU auf der anderen Seite befindet sich in Kowloon Tong direkt an der Metro, wodurch es sogar möglich ist, in der Mittagspause schnell in der Stadt zu essen, obwohl ich das Essen in der CityU Kantine sehr empfehlen kann.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

TU Wien:  
 Andreas Zemann  
 Diana Tsenova

CityU:  
 Ms Chong Hiu Nam Bo  
 Ms Rolin Ng

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
1
5
3

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Zu Beginn ist ein English Sprachnachweis wie z.B.: TOEFL notwendig. Nach der Nominierung wird ein CityU Account angelegt, von wo die restliche Anmeldung erledigt wird. Den Großteil der Zeit nimmt das Visum in Anspruch. Hier muss eine Hardcopy des Visaantrages per Post an die Gastuniversität geschickt werden zusammen mit einem Antrag auf Sponsorship. Die Gastuniversität reicht dann den Antrag bei der Immigrationsbehörde ein und sendet im Anschluss das Visum per Post zurück. Dieser Vorgang dauert seine Zeit, vor allem durch den langen Postweg.

Die Voranmeldung zu den Kursen geschieht bereits bei Erstellung des Accounts. Ob die Kurse bewilligt werden, erfährt man aber erst sehr kurzfristig vor Semesterbeginn. Zu diesem Zeitpunkt hat man noch einmal die Möglichkeit Kurse hinzuzufügen und zu entfernen, wobei zu diesem Zeitpunkt die Vorbedingungen für die Kurse erfüllt, werden müssen. Zum Zeitpunkt der Voranmeldung werden die Voraussetzungen, wie vorhergehende Kurse, nicht berücksichtigt, was die Erstellung eines Stundenplanes erleichtert.

Finanzielle Unterstützung bekam ich von der TU Wien in Form des Joint-Study Stipendiums. Dieses beinhaltet eine Reisekostenunterstützung sowie eine monatliche Summe, die vom Gastland abhängig ist. Die Auszahlung erfolgt einmalig und die Beantragung ist unkompliziert über die Kontaktperson an der TU Wien möglich.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Sprache in Hong Kong ist Kantonesisch, ein chinesischer Dialekt, der sich jedoch schon deutlich zumindest vom gesprochenen Mandarin unterscheidet. Viele Leute sprechen sehr gut English, wie auch auf den Universitäten der Fall ist. In allen anderen Fällen gibt es immer zumindest eine Person in der Nähe, die gut Englisch spricht und übersetzen kann.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja       Nein

Vor dem Aufenthalt gab es einige online Infoveranstaltungen, die von verschiedenen Organisationen der Universität veranstaltet wurden. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um Vorträge, die den Start in Hong Kong erleichtern sollten. Laut dem Programm wären noch andere Veranstaltungen für Austauschstudierende vor Ort geplant gewesen, aber Aufgrund der Covid-Pandemie wurden alle Präsenzveranstaltungen abgesagt.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim       Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung       eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution       Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt       Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1       2       3       4       5

22. **Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1       2       3       4      x 5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1       2       3       4      x 5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>610</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>940</b> / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	520 / Monat
Verpflegung	350 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	50 / Monat

## **GESAMTBEURTEILUNG**

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3      x 4       5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4      x 5

28. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Hong Kong als Stadt hat mich sehr beeindruckt und ich bin froh die Möglichkeit gehabt zu haben so viel Zeit hier zu verbringen und auch mit dem Studium eine tägliche Routine zu haben. Dies alles hat dazu beigetragen, nicht nur das Gefühl zu haben zu verreisen, sondern tatsächlich hier zu leben. Ich hatte großes Glück mit meinen Mitbewohnern – allesamt auch Austauschstudenten – und zusammen haben wir regelmäßig Sachen unternommen und die Gegend erkundet.

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Vor allem die Wohnungssuche war eine große Herausforderung vor und auch während des Aufenthaltes. Normalerweise bietet die CityU auch Exchange Studenten einen Platz in den Student Dorms an. Aufgrund der Covid Pandemie wurde dieses Angebot aber abgesagt, sodass nur der private Wohnungsmarkt übriggeblieben ist. In Hong Kong ist Wohnraum mangelwahre und so war es eine Herausforderung ein Zimmer zu einem guten Preis zu finden. Zu Beginn fand ich nur ein Zimmer in einem Co-Living Apartment. Dieses war sehr klein und relativ teuer. Nach einem Monat fand ich mit anderen Austauschstudenten eine Wohnung, in die wir dann für den Rest der Zeit zogen. Einen Wohnungsmarkt wie in Hong Kong habe ich jedoch noch nicht erlebt und ich wünsche allen zukünftigen Austauschstudenten, dass sie einem Platz im Wohnheim bekommen.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

## **Allgemeiner Bericht**

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Meinen Auslandsaufenthalt habe ich hauptsächlich dafür genutzt, um Freifächer und Softskills zu besuchen. So bietet CityU Sprachkurse in Kantonesisch und Mandarin an, die mit jeweils 6 ECTS einen großen Beitrag zu den Softskills im Curriculum leisten können. Ich habe den Kantonesisch Kurs besucht und fand diesen sehr interessant und auch sehr hilfreich im täglichen Alltag in Hongkong.

Des Weiteren habe ich das Fach „The Art and Science of Data“ als Wahlfach belegt. Dieses ist an der CityU als Gateway Education gelistet. Diese GE-Fächer sollen einen Einstieg in die Materie ermöglichen. In der Praxis fand ich diesen Kurs jedoch nicht so gut, denn in Summe war der Inhalt sehr oberflächlich und ein großer Teil der Benotung erfolgte durch ein Gruppenprojekt und eine anschließende Präsentation, wobei die Angabe sehr vage gehalten war. Dieses Schema dürfte bei vielen GE Kursen so gehalten werden. Ich persönlich hab bei diesem Kurs fachlich nicht viel dazu gelernt, jedoch bietet das Gruppenprojekt und die Arbeit mit lokalen Studenten definitiv einen Einblick in andere Arbeitsweisen.

„Internet Applications & Security“ war ein weiteres GE-Fach, dass ich besucht habe. Dieses lief ähnlich zu dem oben erwähnten „Art and Science of Data“ ab.

Letztendlich habe ich noch den Kurs „Software Design“ belegt. Diesen fand ich interessant. Vermittelt wurden Inhalte in den Bereichen Requirements Engineering, Software Design and Patterns, Software Development Processes und Software Ethics.

Als Austauschstudent muss man zwischen 4 und 6 Kurse belegen. Mit 4 befinde ich mich hier an der unteren Schwelle und fand auch das Pensum sehr akzeptabel. Ein Fach in Hong Kong wird mit 3 Credits bewertet, was sich in 6 ECTS umrechnen lassen kann. Insgesamt entsprechen 4 Kurse also 24 ECTS.

Während meines Aufenthaltes wurden die Covid-Maßnahmen leider verschärft. So wurden unter anderem alle Veranstaltungen im Online-Modus gehalten. Deshalb habe ich leider meine lokalen Mitsstudenten nur online treffen können. Covid wurde in Hongkong sehr ernst genommen und auch wenn treffen mit bis zu 4 Personen legal möglich gewesen wären blieben viele lokale Studenten lieber zu Hause.

Mit anderen Austauschstudenten aus aller Welt habe ich jedoch viel unternommen. Trotz den strikten Maßnahmen, die Schließungen von Restaurants und Bars ab einer gewissen Uhrzeit und eine maximale Personenzahl von 4 pro Tisch forderten, war es immer möglich wandern zu gehen und später, als das Wetter zu warm zum Wandern war, den Strand zu besuchen. Überraschenderweise bietet Hongkong neben der lebhaften Großstadt auch viel Natur und unter Hongkongern ist wandern eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Auch nach 5 Monaten in Hongkong haben wir jedes Wochenende einen neuen Ort erkundet und so gab es auch trotz dem Lockdown genug zu tun.

## **Die zwei letzten Fragen**

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Allein in einem fremden Land zu leben, stellt einen definitiv vor neue Herausforderungen. Die damit verbundenen Erfahrungen sehe ich definitiv als Gewinn an.

Die Kultur in Hongkong unterscheidet sich deutlich von meinem gewohnten Umfeld und dennoch fühlte ich mich relativ schnell wie zu Hause und nach einiger Zeit lernte ich auch ein bisschen der lokalen Sprache (Kantonesisch) und konnte mein Wissen stellenweise im täglichen Alltag einsetzen. Ich interessiere mich sehr für Sprachen, habe mich aber nie an „Chinesisch“ gewagt. Die letzten fünf Monate haben mir aber gezeigt, dass dies durchaus lernbar ist und in mir das Interesse geweckt auch in Zukunft mit dem Studium der Sprache fortzufahren.

Letztendlich blieben mir vor allem auch die Bekanntschaften, die ich machte, in Erinnerung. In meiner Zeit in Hongkong habe ich viele neue Menschen kennengelernt, von denen ich mit vielen noch immer in Kontakt stehe.

### **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Bei der Planung würde ich empfehlen schon früh mit der Wohnungssuche zu beginnen oder wenn ein Platz im Studentenwohnheim angeboten wird, diesen auf jeden Fall zu nehmen, denn der Wohnungsmarkt in Hongkong ist erbarmungslos.

Außerdem würde ich empfehlen bei der Anmeldung die Kurse für die Voranmeldung sorgfältig auszusuchen. Sollten sich Kurse überschneiden, wird eine von den zwei in Frage kommenden Kurse automatisch ausgewählt und nach der Voranmeldung ist es zwar möglich Kurse zu ändern, dies ist jedoch nicht mehr ganz so problemlos möglich und mit den üblichen Problemen der Platzknappheit verbunden.

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.